

Ein Ami in Eile

Einer der ersten John-Deere-Raupenschlepper der neuen 8RT-Serie hat die alte Welt erreicht. Der Sechszylinder-Turbomotor kann bei Bedarf 378 Pferde produzieren.

Text und Fotos: Kenneth Fransson



HEAVY: Die Dreipunkthydraulik schafft 8,8 Tonnen.



GROLLEN: Der Traktor läuft mit niedriger Drehzahl.

Raupen-Johnny

John Deere 8345RT

Hersteller: John Deere, Waterloo, Iowa, USA.

Im Verkauf seit: Sommer 2010.

Motor: Sechszylinder-John-Deere-Power-Tech mit Turbolader und Ladeluftkühler.

Hubraum: 9 000 cm.

Leistung: 378 PS mit Boost.

Getriebe: Stufenlos, max. 40 km/h.

Dreipunkthydraulik hinten: 8,8 t.

Wendekreis: 0 m.

Betriebsgewicht: 15,6 t.

Kraftstofftank: 758 l.

Länge: 5 700 mm.

Höhe: 3 300 mm.

Radstand: 2 500 mm.

Kontaktfläche/Raupe: 2,2 qm.

Listenpreis: 200 000 Euro.



BEREIT: Andreas Pettersson mit seinem Arbeitshirsch.



The American
Dream

Rein in den Schlamm!

Die Vielseitigen

RS Agrotec AB

Höfe: Skärlanda und Rotenberg plus Pachten.

Lage: Bei Norrköping in der schwedischen Provinz Östergötland.

Besitzer: Anders Henningsson.

Fläche: 800 Hektar.

Anbau: Winterweizen, Gerste, Triticale, Hafer und Ölpflanzen.

Tiere: 30 Hochlandrinder.

Mitarbeiter: 3 in der Landwirtschaft und 4 im Lohnunternehmen.

Lohnunternehmen: Alles im Bereich Landwirtschaft, Lkw-Transporte, Erdaushub, Kehren und Schneeräumen.

Traktoren: John Deere 8345RT (2010), John Deere 8530 (2007), John Deere 8520 (2004), John Deere 6820 (2005), John Deere 7710 (2000), John Deere 7930 (2007) und John Deere 6420 (2005).

Mähdrescher: John Deere 9880i STS (30 Fuß, 2007) und John Deere 9880i STS (30 Fuß, 2005).

Grünland: Selbstfahrender Rasenmäher Krone Big MII (2007).

Baumaschinen: Planierraupe Caterpillar D6R LGP (22 Tonnen, 2007), Radlader Volvo L90E (2005), Bagger Volvo EC 210CL (2008), Bagger Cat 325 DL HDHW (2007), Bagger Cat 325 CL (2005) und Bagger Åkerman H10BLC (1989).



GPS: Natürlich hat der Traktor Satellitensteuerung.



COCKPIT: In der Armlehne steckt alles, was man braucht.

POWER: Große Achse.



MARSHMALLOWS: Die 8RT-Serie hat drei kleine Druckwalzen.



24 STUNDEN: Bereit für Rund-um-die-Uhr-Arbeit.

Die Rubber-John-Story

Caterpillar war das erste Unternehmen, das seine Traktoren mit Gummiraupen ausstattete. 1997 lancierte John Deere Raupen an den „kleineren“ Traktoren der Serie 8000. Als man die Serie weiterentwickelte, wurden die 8000T-Schlepper verändert. 2009 wurde der 8RT mit neuem Raupengestell vorgestellt. Einen solchen hat das Unternehmen RS Agrotec AB.

John Deere hat zwei Raupenschlepper-Serien. Die kleinere 8RT-Serie hat drei Druckwalzen (Marshmallows) im Raupengestell. Die große Traktorenbaureihe verfügt über vier Andruckrollen. Jetzt wird die 9RT-Serie mit neuen großen Raupenschleppern erwartet. Die Gummiraupen haben sich auf dem Markt behaupten können. Neben Caterpillar und John Deere hat auch Case IH Gummiraupen.

12 SACHEN: Der Johnny zieht eine 8,20 Meter breite Väderstad-Carrier-Scheibenegge.



Der Waterloo-Schlepper zieht vorbei

Herbstsaison in der schwedischen Provinz Östergötland. Nach all dem Regen hätten viele erfahrene Traktorfahrer sicherlich sofort das Handtuch geworfen. Aber nicht Andreas Pettersson. Allerdings hat er ja auch einen brandneuen 8345RT. Die Modellbezeichnung kann aber jeden zum Stottern bringen. Im Prinzip bedeutet sie, dass der Traktor zur neuen Serie 8R gehört, 345 ist die Anzahl der bewerteten PS, und das T steht für Gummiraupen. Es ist das zweitgrößte Modell der Raupenserie. Hintendran hängt ein Väderstad Carrier. Eine solche Scheibenegge kann einem jeden Traktor das Leben schwer machen. Aber jetzt gehorcht sie wie ein Schoßhund. Der Gerätezug fährt an



mir vorbei, der Motor klingt nicht im Geringsten so, als würde er sich unter der Last anstrengen. Auf dem Dach sitzt ein dicker Lichtbalken, und man erkennt auch den GPS-Empfänger.

„Wir haben den Traktor im Sommer 2010 gekauft“, sagt Pettersson zufrieden.

ER IST TRAKTOR- und Lkw-Fahrer bei der Firma RS Agrotec AB in Norrköping. Neben rund 800 Hektar Landwirtschaft wird auch ein Lohnunternehmen betrieben. Man verfügt über Planierraupe, Baggern, Lkws, Kehrmaschinen und Schneefräsen. Das Unternehmen ist in den Bereichen Landwirtschaft und Baugewerbe tätig. Das Feld wurde gepflügt, als es früh im

Herbst geregnet hatte. Der Boden ist immer noch recht mürrisch.

Pettersson attackiert die Erdklumpen mit der 8,20 Meter breiten Scheibenegge. Der John Deere zottelt mit 1500 Umdrehungen pro Minute und 12 Stundenkilometern voran. Der Sechszylinder-Turbomotor strengt sich nicht besonders an. Trotz der feuchten Bodenverhältnisse verursacht die Maschine kaum Bodenverdichtung.

„Es ist im Grunde zu feucht zum Eggen“, sagt Pettersson, als er anhält und aus dem Traktor springt.

In der nächsten Saison wird der John Deere kaum zur Ruhe kommen. Das Unternehmen hat sich nämlich eine 9,20 Meter breite Carrier-Scheibenegge angeschafft. Das gute Stück wiegt 1050 Kilogramm pro Meter. Da muss

der Traktor schon zeigen, was er kann.

„Aus finanziellen Gründen haben wir einen John Deere 8520 durch den Raupenschlepper ersetzt. Dadurch reduzieren wir die Motordrehzahl und damit den Kraftstoffverbrauch pro Hektar. Außerdem fährt der Raupenschlepper schneller. Es ist wichtig, die richtige Geschwindigkeit zu halten, wenn die Ausrüstung gut funktionieren soll“, sagt Andreas Petterssons Vater Mikael.

Er ist verantwortlich für die landwirtschaftlichen Tätigkeiten in der RS Agrotec AB.

„Nun hatten wir letzten Herbst ja ungewöhnlich schlechtes Wetter. Deshalb wissen wir nicht genau, wie groß der Kraftstoffverbrauch unter normalen Verhältnissen eigentlich ist“, resümiert Mikael Pettersson.

Als es im letzten Herbst viel regnete, musste

der John Deere einen zehnscharigen Pflug ziehen. An den Tagen, an denen der Niederschlag 5 bis 10 Millimeter betrug, hatte man keine Probleme. Als es 30 bis 40 Millimeter regnete, verschwand der Boden unter den Raupenbändern.

„Der Raupenschlepper ist zwar nicht eingesunken, aber es ist schwer, wenn die eine Raupe keinen Griff bekommt. Aber wenn es so viel regnet, sollte man vielleicht gar nicht pflügen.“

DIE JOHN-DEERE-8RT-SERIE hat ein neu gestaltetes Fahrgestell mit Luftkissen. Dadurch will der Hersteller vom ruckartigen Gang wegkommen.

„Wenn man auf Landstraßen fährt, spürt man die Vibrationen nicht. Aber die Straßenkanten

merkt man natürlich“, sagt Mikael Pettersson.

Ein mit Raupen ausgestatteter 8345RT kostet etwa 40000 Euro mehr als ein 8345R mit Rädern. Ist es das wert?

„Ich glaube nicht. Aber wir fahren viel im Großraum Norrköping umher. Das geht schneller mit Raupen.“

Der Raupenschlepper hat 450 Betriebsstunden hinter sich, und Mikael Pettersson ist sehr zufrieden mit dem Kauf. Wird sich das Unternehmen noch einen Raupenschlepper zulegen?

„Einer reicht, aber wenn wir die Chance bekommen, werden wir wahrscheinlich einen der neuen großen 9RT-Serie kaufen“, verrät Mikael Pettersson.

Sohn Andreas ist in der Dämmerung mehrere Runden gefahren. Aber jetzt gibt er auf. Dieses Feld muss erst mehr trocknen.